

20 Jahre



ClownReport

Neuigkeiten von KlinikClowns Bayern e.V.
Nr. 29/Mai 2018



Ein Nachmittag mit Lupino und Pomodoro im Klinikum Großhadern.

von Annette Rädler, Mitarbeiterin einer Anwaltskanzlei, die die KlinikClowns unterstützt.

Wer mit dem Aufzug fährt, weiß: Der Raum ist meist zu eng, man schaut lieber zu Boden oder auf die Stockwerksanzeige. Nur dass es heute anders ist. Denn kaum öffnet sich der Aufzug, huscht ein überrascht-erfreutes Lächeln über die Gesichter der Leute darin, als sie Lupino und Pomodoro sehen. Wir steigen ein und sofort geht es los mit den Faxen. Auch in den Gängen geht es so weiter: Pomodoro und Lupino werden angelächelt, begrüßt, willkommen geheißen – von Passanten oder Patienten, Pflegern oder Ärzten. Die Clowns antworten mit lustigen oder liebevollen Gesten.

Bei Ankunft auf der Kinderherzchirurgie wird zunächst Rücksprache gehalten, denn die beiden müssen wissen, welche Patienten heute da sind, ob neue aufgenommen wurden oder jemand nicht gestört werden darf. Danach kann die „Visite“ beginnen.

Die 13-jährige Amelie* schläft, wir stören sie nicht. Aber Moritz*, auch etwa 13, 14 Jahre jung, ist auf und hat Besuch von seinem Vater. Lupino stellt mich vor, damit gewährleistet ist, dass mein Dabeisein für die Betroffenen auch in Ordnung ist, und fährt fort: „Moritz, wir haben heute ein Geschenk für dich ...“ Und er schleicht – bemüht heimlich – zum Tisch, auf dem ein Handy liegt. Er lässt es „kurz mal“ in seiner ausgebeulten Tasche verschwinden, dann bietet er sein Geschenk an - einen Luftballon. Damit hatte keiner gerechnet, so fixiert waren wir auf das Handy. Alle lachen. Pomodoro zieht die Augenbrauen hoch und rügt Lupino. Nach Hin und Her kommt doch noch das Handy als „Geschenk“ zum Vorschein: „Samsung. Leider schon alt. Auch nicht geladen. Aber TOLL, oder? Bitteschön!“ Stolz überreicht er sein Geschenk. Moritz kann nicht anders als mitlachen.

Im Gang treffen wir die zweieinhalbjährige Nele* mit ihren Eltern: Zwei Jahre lang konnte sie kein anderes Zuhause als das Krankenzimmer auf dieser Station. Alle Mitarbeiter auf der Station freuen sich, sie zu sehen, dass es ihr gut geht und wie sehr sie gewachsen ist. Auch Lupino und Pomodoro haben über die endlosen Monate eine Verbindung zu ihr aufgebaut und freuen sich, dass sie dieses Mal „nur zu Besuch“ da ist.

Kurz vor dem Eingang zur Kinderpalliativ-Station (für diese einzigartige Gelegenheit, dabei sein zu dürfen, bin ich besonders dankbar) begegnen wir der Mutter eines Jungen; sie ist gerade auf dem Heimweg. Die beiden Clowns kennen sie und schenken ihr ein rotes und nur wenige Zentimeter groß aufgeblautes Luftballonherz. Es ist eine sehr liebevolle Geste für einen Menschen, der sein Kind gerade auf dem letzten Weg begleiten muss. Mit dieser Begegnung und der Ankunft auf der Station setzt ein anderes Tempo ein, die Faxen werden sanfter, behutsamer, fürsorglicher. Es werden Lieder gesungen. Pomodoro bastelt aus Luftballons eine Maus, während Lupino – quasi im Wettstreit – einen Goofy fabriziert. Maus und Goofy sind für ein etwa 18 Monate altes Kind – und auch für seine Mutter, die sicherlich Tag und Nacht bei ihm ist. Sie bedankt sich mit vier Weinbergpfirsichen. Prompt jongliert Lupino damit, natürlich fällt keiner runter. Im letzten Zimmer besuchen wir Lia*, erst seit letztem Freitag auf der Station. Sie ist noch ein Baby, etwa vier oder fünf Monate alt und schläft auf dem Arm ihrer Mutter. „Ich genieße meine Tochter“, sagt sie. Welch großes Gewicht diese schlichten Worte haben. Die Frau genießt die letzten Tage oder Wochen mit ihrem Kind – und das weiß sie. Auch sie bekommt einen Herzluftballon, in Gelb. Die Clowns bemalen ihn mit einem Leopardenmuster – passend zu den Pflastern auf dem Fuß des Babys: „Partnerlook“.

Ich gehe tief beeindruckt nach Hause. Mit viel Feingefühl, Achtsamkeit und dem rechten Quantum Witz und Schlagfertigkeit ziehen die Clowns von einem Patienten zum nächsten, schenken Lachen und Ablenkung. Die Begegnung mit den Clowns bedeutet: Im Augenblick sein dürfen, abgelenkt von der Krankheit, Unerwartetes erleben, ganz du selbst sein. Die Clowns erwarten nichts von dir, sie geben nur, wollen mit dir spielen, dir helfen, dich einen Moment lang von deiner Verwundbarkeit abzulösen.

Im Fazit: Wir – Hogan Lovells – unterstützen mit den Klinik-Clowns ein sehr, sehr wertvolles Projekt! Ich bedanke mich sehr herzlich bei Lupino und Pomodoro, dass ich sie begleiten durfte.

*Alle Namen wurden geändert.

Die KlinikClowns werden 20! Und das feiern wir mit Ihnen und Euch in ganz Bayern!



Mit einer großen Sternradtour möchten wir Flagge zeigen und bunt und fröhlich gute Laune verbreiten: denn wir haben mit Hilfe unzähliger Helfer 20 Jahre lang ein Lachen schenken können - und wollen das auch weiterhin tun! Einem KlinikClown ist kein Weg zu weit. Und wir müssen es wissen, die KlinikClowns bringen nämlich für ihre Arbeit pro Jahr viele Hunderte Kilometer hinter sich. Im Jubiläumsjahr machen wir das deutlich mit unserer Sternradfahrt von besonderen Einsatzorten in ganz Bayern bis zum Münchner Odeonsplatz. In vielen Städten haben wir große und kleine Aktionen geplant, über die wir hier im Überblick und auf unserer Website aktuell und im Detail informieren: www.klinikclowns.de

16.6.2018, 15 Uhr
Coburg

Hier kann man nach „Dr. Kaa(r)la Knuffl“, „Dr. Beppo“ & Co. Ausschau halten, irgendwo zwischen Marktplatz und Klinikum sind sie bestimmt mit bunten Luftballons auf ihren Rädern zu finden. Wenn da verschiedene Gruppen auffallen sollten, dann könnten das ganze Firmen sein, die für die gute Sache in die Pedale treten. Und damit das auch die Nachwelt zu würdigen weiß, gibt es eine Fotobox, Gasballons für die Kleinsten und natürlich was zur Stärkung.

Aschaffenburg

Hier regiert König Überraschung: Wo werden „Dr. Nieswurz“ und „Edouard“ wohl auftauchen? In der Kinderklinik oder in einem Laden? Auf ihrem Radl oder mit Rolli im Altersheim? Gar in einem Schaufenster? Und sie sind ja nicht allein! Augen auf, wer die KlinikClowns sucht, der findet sicher Vergnügen! Mehr wird im Frühsommer auf unserer website verraten: www.klinikclowns.de



15.6.2018, 14.30 Uhr
Regensburg

„Dr. Sprudel“, „Dr Zitronella“ und ihre Freunde werden den Tag mit roten Schaumstoff-Nasen verschönern - für Unterstützer und Fans. Von der Hedwigsklinik rollt der Tross über die Steinernen Brücke zum Haidplatz als vorläufigem Endpunkt der Regensburger Etappe. Dort warten eine Fotoaktion, ein Eierlauf, sogar eine Choreographie mit Hüpfbällen. Und – bei KlinikClowns immer wichtig – was Leckeres für die Kraft steht auf dem Plan. Die Tour de Bayern geht weiter!

7.6.2018, 14 Uhr
Augsburg

In Augsburg fällt um 14 Uhr der Startschuss am Königsplatz (gegenüber Kundencenter swa), gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg und unter der Schirmherrschaft ihres Geschäftsführers Dr. Walter Casazza. Diese erste „Augsburger“ Etappe führt über das Josefinum zum Klinikum, und „Dr. Thizou“, „Dr. Belladonna“, „Fräulein Lupine“, „Mathilda“ und ihre KollegInnen freuen sich auf Mitradler!



9.6.2018, 10 Uhr
Landshut

„Dr. Steffo“, „Emma von...“, „Fanny Punktum“ und KollegInnen sind mitten im wunderschönen Stadtzentrum, direkt vor dem Rathaus mit Walkacts, Infostand und Nasenspritzmaschine aktiv. Die anderen kurven – hoffentlich mit tatkräftiger Unterstützung! - durch die Stadt. Wenn's gar zu anstrengend werden sollte, lädt der Isarstrand zum Ausruhen.

22.6.2018, 15 Uhr
Rosenheim

Vor der öffentlichen Aktion für alle werden die KlinikClowns in Rosenheim erst eine Jubiläumsvisite absolvieren. Aber dann! Dann geht's statt mit dem Drahtesel mit echten Eseln bis zum Ludwigplatz! Wer das geschafft hat, kann die KlinikClowns mit Ballons als Walkact genießen und sich natürlich auch über ihre Arbeit informieren.

Das Ende unserer Bayerntour!

30.6.2018, 12 Uhr
Großes Abschlussfest

auf dem Münchner Odeonsplatz
unter der Schirmherrschaft von
Münchens Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Hier im Herzen von München feiern die KlinikClowns schon traditionell ihre Jubiläen und auch heuer wird der Platz mit Infostand, Pavillon, Bierbänken und Kulinarik zum mittäglichen Treffpunkt für Gäste, Freunde, Passanten und die KlinikClowns. Die Vereinsvorsitzende Elisabeth Makepeace wird ein paar Worte sagen, wir stellen unsere neue KlinikClown-Publikation vor und die laufende 20 Cent-Aktion auch für unsere kleinen Helfer und Unterstützer. Außerdem erwarten wir freudig einen Vertreter oder Vertreterin der Stadt München. Als besondere Augenweide werden alle KlinikClown-Radl-Teams aus ganz Bayern einfahren und wir wollen gemeinsam die letzten 20 und die kommenden 20 Jahre feiern. Wir haben noch viel vor!

23.7.2018
Eching b. München
„Kicken, Kochen und Spenden“

Bei dem Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten der KlinikClowns treten unter anderem die „Fußballköche Deutschland“ gegen die KlinikClowns und weitere Mannschaften an. Die krönende Abendveranstaltung dazu findet im „Golden Tulip“, Eching statt. Mehr unter www.fussballkoeche.de und weitere Infos demnächst auf www.klinikclowns.de

ImPressum

KlinikClowns Bayern e.V.
Obere Hauptstraße 3, 85354 Freising
Telefon 0 81 61 / 4 18 05, Fax 0 81 61 / 14 98 19
info@klinikclowns.de, www.klinikclowns.de

IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00

BIC: GENODEF1FSR

Redaktion: Karin Platzer, Gabi Sabo

Fotos: Manfred Lehner, Patrick Mayer, Sonja Reichelt,
Silke Schmidt, Peter Spiel, Thomas Victor, Annette Rädler.

Was bisher geschah

28.01.2018
Jubiläums-Clownsvisite

Vor 20 Jahren fand die erste unserer „Clownsvisiten“ statt, am 28. Januar 1998 im Dr.-von-Haunerschen Kinderspital, München, auf der Station Chirurgie 2. Pünktlich am Jahrestag fand sich dort eine ganze Abordnung an KlinikClowns ein, solche der ersten Stunde und ganz frische, sogar die Vereinsvorsitzende hatte sich inkognito unter die Damen und Herren im weiß-bunten Kittel gemischt. Alle genossen und verbreiteten Geburtstag-Feierlaune. Danke an Astrid Simader für den leckeren Kuchen!



24.02.2018
„Du und ich“ – Benefizkonzert

Begleitet von ihrer Band sangen und spielten die KlinikClowns „Freulein Lilo Musi“ und „Dr. Pipo“ die Hits für Kids ihrer neuen CD. Musikalisch virtuos und mit unverwechselbarem clownesken Charme brachten sie Eigenkompositionen und bekannte Kinderlieder, u.a. von Joely & Oliver und Volker Rosin, zum Mitsingen und Mitmachen auf die Bühne. Das Münchner Lustspielhaus kochte, rockte und bebte! Und krümelte, schunkelte, kicherte, quietschte – kurz, ein musikalischer Triumph so recht nach KlinikClown-Geschmack!



Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

1. Einzugsgenehmigung

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA – Lastschriftmandat

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V., (Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000020241) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den KlinikClowns e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mandatsreferenz: wird Ihnen separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie:

Diese Einzugsgenehmigung können Sie jederzeit form- und fristlos und ohne Angabe von Gründen widerrufen! Einfach anrufen, eine E-Mail versenden oder per Post – versprochen!

herZlichEn
Dank für IhrE
UntERstütZung!

Meine Bankverbindung

IBAN:

D E

BIC:

falls bekannt / oder

Name / Ort des Kreditinstituts

Datum / Unterschrift

Wie wir wurden, was wir sind

KlinikClowns Bayern e.V. ist heute der größte der deutschen Klinikclown-Vereine, aber auch wir sind vor 20 Jahren als zartes Pflänzchen aus einer Idee und einer Handvoll neugieriger, motivierter und engagierter Menschen entstanden. Am 28.01.1998 wagten sich „Dr. Tapsel“ und „Dr. Schnipsel“ auf die erste KlinikClowns-Visite ins Dr.-v.-Haunersche Kinderspital in München. Ohne zu wissen, was auf sie zukommen würde, aber mit dem Wunsch, ein Lachen zu schenken, und zwar genau dort, wo es besonders nötig ist. Eine einfache Idee, und vielleicht hat sie

genau deshalb so viele Menschen begeistert und tut dies bis heute. Die ersten Mediziner waren auch davon überzeugt, die Presse, Kollegen, Sponsoren und Spender. Der Ball kam ins Rollen. Der von Elisabeth Makepeace gegründete Verein schlug Wurzeln, wuchs beständig, ohne eine einzige Phase der Stagnation oder gar des Rückgangs. Gegossen von unermüdlich gesammelten Spenden und Sponsorengeldern, kamen zusätzliche Clowns dazu, wurden ausgebildet und in weiteren Einrichtungen eingesetzt, mehr und mehr neue Arbeitsfelder taten sich auf.

Ein paar Zahlen gefällig?

AKTUELLE ANZAHL DER KLINIKCLOWNS	58
ANZAHL DER BESUCHTEN EINRICHTUNGEN	92
DAVON KINDERKLINIKEN	25
EINRICHTUNGEN FÜR SENIOREN	53
EINRICHTUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN	2
EINRICHTUNGEN FÜR SCHWERKRANKE ERWACHSENE MENSCHEN	4
HOSPIZE UND PALLIATIVSTATIONEN	8
GRÖSSTE DISTANZ ZWISCHEN ZWEI EINRICHTUNGEN	400 km
ANZAHL DER VISITEN SEIT BEGINN BIS HEUTE	28.086
ANZAHL ERREICHTER MENSCHEN MINDESTENS	975.000

Humor scheint heute als Thema in aller Munde – das war vor zwanzig Jahren nicht so und ist sicher auch unserer stetigen Öffentlichkeitsarbeit und der Präsenz der KlinikClowns in den Einrichtungen und bei anderen öffentlichen Ereignissen zu verdanken. Bei allem Enthusiasmus ist so eine Vereinsarbeit allerdings eine anstrengende Sache. Die Einsätze müssen koordiniert, Pressetermine besetzt, Sponsoren gesucht und begleitet werden. KlinikClowns-Gründerin Elisabeth Makepeace kann ein Lied davon singen: „Meine Woche hat weder 5 Tage noch 40 Stunden, ich

arbeite so viel, wie es braucht, um alles am Laufen zu halten. Auch nach 20 Jahren geht nichts von alleine oder von selbst, man muss dranbleiben.“

Nun, wir werden dranbleiben, denn die Rückmeldungen von Betroffenen, Fachleuten und der Presse bestätigen uns, dass „Ein Lachen schenken“ wunderbare Früchte trägt und jede Anstrengung wert ist. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben und hoffentlich weiterhin unterstützen werden und freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!



MeIn BeitRag für die KlinikClowns

Ja, auch ich möchte dem KlinikClowns e.V. regelmäßig helfen und erlaube, dass folgender Betrag regelmäßig von meinem Konto abgebucht wird:

Euro 20,-

Euro 50,-

monatlich

halbjährlich

Euro 100,-

Euro

jährlich

ab dem .. (T/M/J)

KlinikClowns e.V.
Elisabeth Makepeace-Vondrak
Obere Hauptstraße 3
85354 Freising

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum